

Elbe Woche

BEREITUNG FÜR LURUP, SCHENEFER

Wissen zur „BankKunst“ auf Stadtteilstfest

Jobclub Altona wirbt für sein neuestes Projekt: fünf Betonbänke mit „Lurup“-Schriftzug

RENÉ DAN, LURUP

Ehrgeizig das Ziel – fünf Mosaikbänke stellen gemeinsam den Schriftzug „LURUP“ dar. Verziert werden die Bänke von Schülern der Stadtteilschule Lurup im Rahmen des neuesten Vorhabens des Jobclubs Altona. Der Titel: „BankKunst Lurup“. Doch hierfür brauchen die Organisatoren vom Jobclub noch Hilfe. Auch auf dem Stadtteilstfest am Sonnabend, 25. Juni, wird der Jobclub am Böverstand für sein Vorhaben werben, das er im Rahmen des Projektes ALFA verwirklicht: Agenten in Lurup für Ausbildung.

Ein Teil des Vorhabens ist bereits organisiert: Im Juli werden die Bänke von Auszubildenden der Staatlichen Gewerbeschule Bautechnik in Bergedorf aus Beton gegossen. Doch dann müssen die Sitzgelegenheiten nach Lurup transportiert werden. „Wir benötigen Unterstützung für den Transport der Betonelemente von Bergedorf nach Lurup“, so Uta Dahlem vom Jobclub Altona.

Einen Teilerfolg konnte die Sozialpädagogin bereits erringen: Für die Flies- und Mosaikarbeiten hat Inge Hansen, Inhaberin von „Andreas Hansen Plakatanschlag“, eine Halle zur Verfügung gestellt. „Wir sind Frau Hansen dafür sehr dankbar“, freut sich Uta Dahlem. Gleichwohl ist weiterhin Power gefragt: „Wir brauchen einen Hubwagen, um die Europaletten mit den einzelnen Betonelementen flexibel in der Halle bewegen zu können“, so die Mitarbeiterin des Jobclubs.

An drei Tagen im September



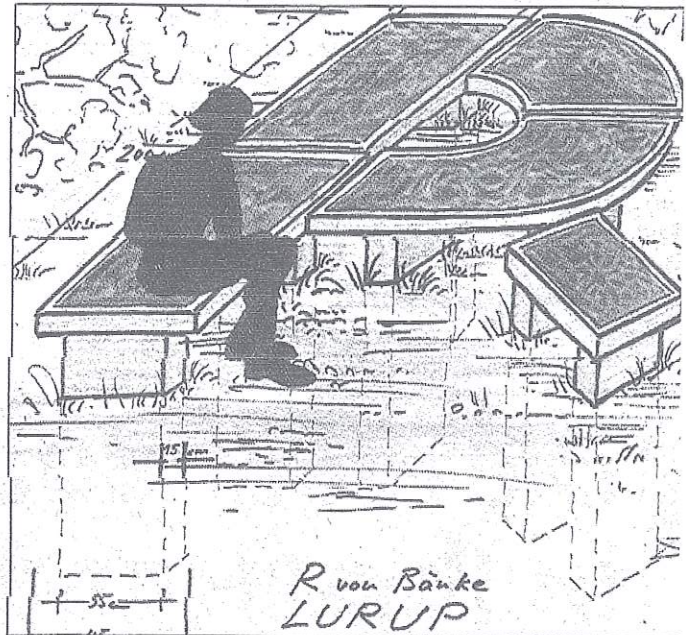
Uta Dahlem vom Jobclub Altona bittet um Unterstützung für das Projekt „BankKunst Lurup“. Foto: da

werden die Bänke unter der Leitung des Künstlers Kai Teschner von rund 25 bis 30 Schülern der Stadtteilschule Lurup mit Mosaiken und Fliesen verkleidet.

In Kooperation mit dem Stadtteilhaus Lurup und dem Bezirksamt Altona werden die Bänke Anfang Oktober aufgestellt: im neuen Böverstpark nahe dem Stadtteilhaus.

Das Projekt verfolgt einerseits das Ziel, die Fähigkeiten und das Selbstbewusstsein der Schüler zu stärken. Andererseits soll der Stadtteil dadurch aufgewertet und das Image Lurups verbessert werden. Hier zeigen sich Parallelen zum Stadtteilstfest. Das Projekt dürfte auf viel Zustimmung treffen.

Wer „BankKunst Lurup“ unterstützen will, kontaktiert den Jobclub unter ☎ 39 99 36 80 oder unter jobclub-dahlem@lawaetz.de.



Der Künstler Kai Teschner hat bereits Zeichnungen für die Buchstaben-Bänke gefertigt. Grafik: Kai Teschner